

Rechtsanwalt Günter Wurhmann - Entwurf für einen Maklervertrag

Herr/Frau

(im folgenden Auftraggeber genannt)

erteilt der Maklerfirma

(im folgenden Auftragnehmer genannt)

den folgenden Auftrag:

I.

Der Alleinauftrag/Auftrag wird für die Zeit vom bis erteilt. Er verlängert sich jeweils um einen Monat, falls er nicht mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt wird. Die Gesamtlaufzeit beträgt höchstens ein Jahr. Eine Verlängerung des Auftrages bedarf einer schriftlichen Vertragserneuerung.

II.

Der Auftragnehmer wird den Alleinauftrag/Auftrag mit besonderer Intensität und Sorgfalt und mit einer dem Objekt angemessenen Werbung bearbeiten.

III.

Der Auftraggeber wird andere Makler für das Vertragsobjekt nicht in Anspruch nehmen und, soweit sie bereits beauftragt sind, diesen den Auftrag kündigen.

IV.

Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer kostenfrei alle zur Durchführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Notwendige Auskünfte wird er vollständig, richtig und zeitnah erteilen.

V.

Die von dem Auftraggeber im Falle der erfolgreichen Vermittlung unmittelbar an uns, die Maklerfirma, zu zahlende Provision beträgt % des Kaufpreises zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

VI.

Aufwendungen, die bei der Ausführung des Auftrages entstehen, insbesondere Kosten für Werbung, Exposés, Reisen, Porto, Fotokopien und Telefongebühren, sind dem Auftragnehmer gegen entsprechenden Nachweis zu ersetzen, sofern die intensiven Bemühungen des Auftragnehmers nicht zu einem Erfolg führen (§ 652 Abs. 2 BGB).

Bei der Provision und dem Aufwendungsersatz ist die jeweils gültige Mehrwertsteuer zusätzlich von dem Auftraggeber zu entrichten.

VII.

Sollte der Auftraggeber trotz der vorgenannten Vereinbarung eine andere Maklerfirma beauftragen, verpflichtet er sich zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 10 % der Provision, die im Falle der erfolgreichen Tätigkeit dem Auftragnehmer zugestanden hätte.

VIII.

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Sollte eine der vorgenannten Klauseln nicht wirksam sein, sind die Parteien sich darüber einig, dass die übrigen Regelungen des Vertrages bestehen bleiben sollen.

IX.

Die nachfolgend aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage des vorliegenden Vertrages.

.....

Ort, Datum

.....

Auftraggeber

.....

Ort, Datum

.....

Auftragnehmer